

INHALT

November 2002

Arzt & Arbeitsmarkt

EBM-Entwurf der Krankenkassen Nichts als Dumpingpreise!	15
Liquidationsserie EBM und GOÄ Grippe im Anzug!	18
Verjähung Vermeiden Sie Honorarverlust	21
■ A&W-Leistungskalkulator Was bringt der EBM pro Stunde?	24
■ A&W-Leistungskalkulator Akne	26
(Hin-)Richtgrößen Zauberwort Praxisbesonderheiten	28
Ceterum Censeo	32

Arzt & Praxis

Selbstzahlermarketing Taktik, aber die richtige bitte	33
Raucherentwöhnung Der Arzt – ein idealer Partner	36
Qualitätsmanagement So setz' ich's in der Praxis um	38
ICD-10-Gleise Rhinosinusitis	41
Praxismarketing Fragen über Fragen	42
Verfahrensrecht ... was heißt denn hier „trickreich“?	46
Nehls Sprechstunde	48
Haftung und Leitlinien Zwiespalt statt Eintracht	49
Stress Das Schicksal in die Hand nehmen!	52
Aktuelle Urteile	54
Perspektiven für Ärztinnen Frauenpower	56
Unklare Zeiten Jetzt klaren Kopf bewahren!	58
Neue Bücher	62

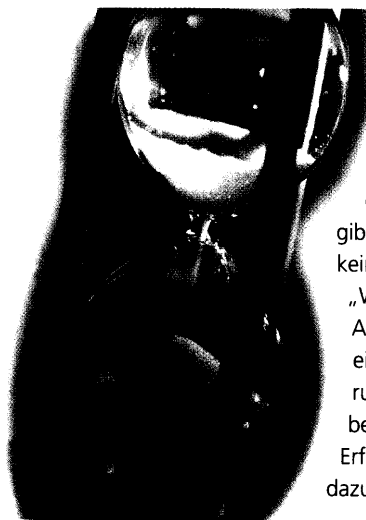
Arzt & Finanzen

■ Ärztliche Versorgungswerke Attraktiv und ertragreich!	63
■ Vorsorgequiz Gewinnen Sie Fondsanteile!	65
Steuer-Meldungen	66
Kursverfall Wie sicher sind LV-Policen?	68
Lebensversicherung Lebenspolicen zu Geld machen	70
Elementarschäden Praxis gegen Hochwasser geschützt?	72
Reizwort Rating Basel II und die Folgen	73
Pharma-Börse KSK wünscht sich Stammhalter	76
Pharmabörsen-Telegramm	78
A&W-charts	79

Uneinig

Die Sache spitzt sich zu: Mitte Dezember hat der Erweiterte Bewertungsausschuss in der Auseinandersetzung um den EBM das letzte Wort. Die Kassen haben jetzt einen eigenen EBM-Entwurf auf den Tisch gelegt. Der Beitrag von ARZT & WIRTSCHAFT zeigt, dass die Konzepte von Ärzten und Kassen meilenweit voneinander entfernt sind. Wie die Kluft aussieht, erfahren Sie ab Seite

15



Innovativ

Niemand weiß, wann der neue EBM kommt. Und niemand weiß so recht, wie viel Geld die Ärzte mit dem derzeitigen verdienen. Es gibt viele Berechnungen, doch keine beantwortet die Frage: „Was bringt er pro Stunde?“ ARZT & WIRTSCHAFT stellt deshalb ein Programm vor, mit dem Sie ruckzuck Ihren Umsatz pro Arbeitsstunde berechnen können. Erfahren Sie alles dazu ab Seite

24

Gefährlich

Niedergelassene leiden immer seltener unter physischen, immer häufiger aber unter psychomentaler und psychosozialer Belastung. Stress am Arbeitsplatz macht inzwischen 18 Prozent aller arbeitsbedingten Gesundheitsprobleme aus. ARZT & WIRTSCHAFT fragte bei Stressberater Dr. Reinhold Miller nach Lösungsansätzen. Wie Sie diese umsetzen können, lesen Sie ab Seite

52

Beachtlich

Überall Schreckensmeldungen – ob bei der gesetzlichen Rentenversicherung oder den Lebensversicherern. Doch auf die ärztlichen Versorgungswerke ist Verlass. Sie wirtschaften solide und bieten attraktive Leistungen. In einer neuen Serie porträtiert ARZT & WIRTSCHAFT die Erfolgsgeschichte der Ärzteversorger und zeigt sinnvolle Ergänzungen auf.

63

